

MEDIENINFORMATION

21. MAI 2026

MISSING IN CANTU (EURE PALÄSTE SIND LEER)

Österreichische Erstaufführung | Musiktheater von Johannes Maria Staud | Libretto von Thomas Köck

Dieses Musiktheater beginnt mit dem Ende der Zeit: ein leerer Palast, verwüstet, verlassen, die Welt kollabiert. Ein Seher zieht Bilanz. Er hat alle Katastrophen vorhergesehen, aber keine abwenden können. Im Dialog mit Echo stellt er sich der Anklage.

[missing in cantu \(eure paläste sind leer\)](#) entfaltet sich als Rückblick in Schleifen, Brüchen und Wiederholungen. Das Libretto des erfolgreichen österreichischen Dramatikers Thomas Köck verknüpft dabei mehrere Bildwelten: die Eroberung des amerikanischen Kontinents durch spanische Konquistadoren, die heutige Opiatkatastrophe in den USA und dystopische Szenen aus einer Fleischfabrik, die die brutalen Auswüchse eines Turbokapitalismus zeigen. Nach dem Zusammenbruch der westlichen Welt erscheint Geschichte rückblickend als endlose Spirale aus Machtrausch, Unterwerfung, Ausbeutung und Verdrängung.

Johannes Maria Staud, 1974 in Innsbruck geboren, vielfach international ausgezeichnet und zuletzt mit dem Tiroler Landespreis für Kunst geehrt, verbindet in seinen Arbeiten gesellschaftliche Analyse mit einer äußerst erfindungsreichen und mitreißenden Klangsprache. Der Titel *missing in cantu* wirkt wie ein Requiem auf das Ende einer Zivilisation, doch Staud setzt der dystopischen Bilderflut eine farbige, offensiv lebendige Musik entgegen. Die klassische Orchesterbesetzung ist erweitert um umfangreiches Schlagwerk, Klavier und Hammondorgel; hinzu kommt eine zentrale elektronische Ebene. Fragile Klangflächen treffen auf machtvolle Chöre, heroische Gesangsgesten, Opernpathos sowie Einflüsse aus Gospel, Swing und Bigband.

Die Inszenierung dieses hochaktuellen, 2023 in Weimar uraufgeführten Werks, das am Tiroler Landestheater seine Österreichische Erstaufführung erlebt, liegt in den Händen der Regisseurin und Co-Direktorin Schauspiel Bettina Bruinier.

Regieteam und Besetzung

Musikalische Leitung **Timothy Redmond**, Inszenierung **Bettina Bruinier**, Choreografie **Volker Michl**, Bühne **Volker Thiele**, Video **Ayşe Gülsüm Özel**, Kostüme **Chani Lehmann**, Live-Elektronische Realisation **SWR Experimentalstudio**, Klangregie **Michael Acker**, Dramaturgie **Julia Spinola**, Seher **Marcel Brunner**, Echo **Hazel Neighbour**, Don Gairre **Stephen Chaundy**, Don Stepano **Christian Miedl**, Hexe **Jennifer Maines**, Don Miguel

William Blake, Übersetzer **Michael Gann**, Konquistador / Ureinwohner **Jannis Dervenis**,
Stanislav Stambolov, **William Tyler Clark**, drogenabhängiger Hausbesitzer / Attentäter
Stefan Riedl, Reporterin / Schlachthausassistentin / Drogensüchtige Mutter / 1. Polizistin
Bernarda Klinar, Kameramann / Schlachthausbesitzer / Drogensüchtiger Vater / 2. Polizist
Jakob Nistler, 3. Polizistin **Sabrina Henschke**, Kind **Jakob Noggler**, **Tiroler
Symphonieorchester Innsbruck, Chor des Tiroler Landestheaters**

Termine

Österreichische Erstaufführung Samstag, 23.5.26

19.00 Uhr, Großes Haus (Dauer ca. 1 h 40, keine Pause)

27.5.26 / 19.30 Uhr, 5.6.26 / 19.30 Uhr, 18.6.26 / 19.30 Uhr, 3.7.26 / 19.30 Uhr

Zwanzig Minuten vor Beginn jeder Vorstellung gibt Co-Musiktheater-Direktorin Julia Spinola spannende Einblicke in die Entstehung und Inszenierung der Produktion.

MEDIENKONTAKT

Stefanie Steiner

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

T +43 512 52074-331

M +43 699 15207486

E stefanie.steiner@landestheater.at

www.landestheater.at/medienbereich